

# VERSTÄRKUNG FÜR DEN VORSTAND

An ihrer Generalversammlung hat die Kammer ein weiteres erfolgreiches Jahr abgeschlossen und Veronika Harder neu in den Vorstand gewählt. Im Anschluss an den Pflichtteil zeigte Bestsellerautor und Zeitcoach Lothar Seiwert, wie man seine knappe Zeit besser nutzen kann.

TEXT – RETO WESTERMANN\*

## ▶ NEUE LEISTUNGS- UND HONORAR- ORDNUNG

Die Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB) hat ein neues Vorstandsmitglied: An der Generalversammlung vom 16. Mai im Hotel Zürichberg wurde Veronika Harder mit Akklamation gewählt. Sie löst Roberto Nanut ab, der während sechs Jahren Mitglied des Vorstands war, und übernimmt von ihm das Ressort Kommunikation. «Nach 22 Jahren Mitgliedschaft möchte ich mich nun auch aktiv für die Kammer engagieren», sagte Veronika Harder. Sie hat ihr Handwerk als Bauherrenberaterin unter anderem bei Professor Hans-Rudolf Schalcher sowie KUB-Gründungsmitglied Albert Metz gelernt und ist Mitinhaberin von Harder Haas Partner AG in Eglisau und Zürich. Neben ihrer Ernennung stand unter dem Traktandum Wahlen auch die turnusmässige Bestätigung von Vorstandsmitglied Christopher Tillman (Ressort Recht) sowie den beiden Revisoren Michael Stocker und Reto O. Lienhard an. Sie wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Die Höhepunkte der KUB-GV: Verabschiedung von Roberto Nanut (Mitte oben), das Referat von Zeitmanagement-Experte Lothar Seiwert (rechts aussen) und die Wahl von Veronika Harder als Vorstandsmitglied (rechts, zusammen mit KUB-Gründungsmitglied Richard Schubiger).

BILDER: ZVG



**DER FOCUS-ANLASS  
IM SEPTEMBER WIRD  
EIN HIGHLIGHT DES  
JAHRESPROGRAMMS  
2019 SEIN.**



THOMAS WIPFLER, KUB-PRÄSIDENT

Vor den Wahlen hatte KUB-Präsident Thomas Wipfler auf das Vereinsjahr zurückgeblickt. Neben den Veranstaltungen – es wurden wiederum fünf Lunchgespräche sowie der Focus-Anlass durchgeführt – gehörte die Mitarbeit an der SIA-Ordnung 101 (Leistungen der Bauherren), die Gründung der gemeinsamen Geschäftsstelle mit den vier weiteren Fachkammern des SVIT und die Erarbeitung der eigenen Leistungs- und Honorarordnung LHO zu den wichtigsten Themen der zurückliegenden zwölf Monate. Die Teilnehmer der GV konnten am Schluss exklusiv die ersten Exemplare der neuen LHO mit nach Hause nehmen. «Unser Ziel ist es, damit die Arbeit der

Bauherrenberater weiter zu professionalisieren und ein Hilfsmittel für Bauherrschaften bereitzustellen, um die Beschaffung solcher Dienstleistungen zu vereinfachen», sagte KUB-Präsident Wipfler (siehe auch Artikel und Interview auf Seite 33).

## FOCUS ALS HÖHEPUNKT

Der grosse Aufwand für die Erarbeitung der LHO schlug sich auch in der Jahresrechnung nieder, die Vizepräsident und Finanzchef Adrian Hummel nach dem Jahresrückblick präsentierte. Die Rechnung schliesst – wie budgetiert – mit einem Minus von 14 456 CHF ab. Und auch für 2019 rechnet die KUB

ANZEIGE



UNGEWÖHNLICH FÜR EINEN HAUSWART:  
**DANK CAMPOS KOMMT HANS  
NICHT VOM HUNDERTSTEN  
INS TAUSENDSTE.**

Hans ist mit Leib und Seele Hauswart.



Scannen Sie den QR-Code und lassen Sie sich von Hans und seinem Team in wenigen Minuten die Vorteile von CAMPOS erklären.  
[www.campos.ch/video](http://www.campos.ch/video)

**CAMPOS**  
MÄCHT IMMO'S MOBIL. 



## EINFACH MEHR ZEIT HABEN

### Es hört nie auf

Freie Zeit herbeizaubern kann Lothar Seiwert selbstverständlich nicht, sein Publikum mit Zaubertricks begeistern hingegen schon. Seiwert ist Bestsellerautor für Ratgeber zum Thema Zeitmanagement und gilt im deutschsprachigen Raum als führender Experte auf diesem Gebiet. Zu seinen Zaubertricks zählt beispielsweise das Befüllen von Gläsern aus einer Vase, die nie leer zu werden scheint. Dabei symbolisieren die Gläser die zur Verfügung stehende Zeit und das Wasser die zu erledigenden Arbeiten. Und so wie das Wasser in der Vase nie versiegt, ist es auch mit der Arbeit. «Das hört nie auf», brachte es Seiwert auf den Punkt. In seinem Referat an der KUB-GV fesselte er das Publikum aber nicht nur mit kleinen Zaubertricks, sondern auch mit Tipps, um das Leben einfacher zu machen und Zeit für die wichtigen Dinge im Leben zu finden.

### Heute beginnt die Zukunft

Mit seinen Ausführungen hielt er dem Publikum gekonnt den Spiegel vor und zeigte, woran wir bei unserem alltäglichen Zeitmanagement scheitern. Dass er damit richtig lag, war an den zahlreich nickenden Köpfen und den Resultaten der kurzen Live-Umfragen, an denen jeder im Saal per Smartphone teilnehmen konnte, gut zu erkennen. Um den Kreislauf der knappen Zeit zu durchbrechen, helfen gemäss Sei-

wert vor allem drei Leitlinien: Erstens sollte man Prioritäten setzen und effektiv (nicht nur effizient) handeln, zweitens die wirklich wichtigen Dinge zuerst anpacken und drittens für sich selber das richtige Mass zwischen Arbeit und Privatleben finden. «Einfach mal Zeit haben Sie nie – Sie müssen deshalb auch Termine mit sich selber machen», empfahl Seiwert, der sein Publikum auch sonst immer wieder mit einfachen, praxisorientierten Tipps überzeugte. «Kaufen Sie sich zwei einfache Stehtische für 30 CHF das Stück, und nutzen Sie diese für «Stehungen» statt Sitzungen», empfahl Seiwert, «und Sie werden sehen, wie sich die Sitzungsdauer damit locker auf einen Drittel reduzieren lässt – mit denselben Ergebnissen.» Solche Tipps alleine genügen aber nicht, um mehr Zeit zu haben. Wer langfristig die richtige Work-Life-Balance finden will, muss gemäss Lothar Seiwert Ballast abwerfen, mit sich selber hart ins Gericht gehen und Prioritäten für die Zukunft setzen. Zu spät ist es nie dafür. «Heute beginnt der erste Tag vom Rest Ihres Lebens», zitierte Seiwert zum Schluss seines Referats eine bekannte Weisheit und verzauberte das Wasser in den Gläsern in farbige Flüssigkeiten. Diese symbolisieren verschiedene Bereiche des Lebens, die alle ihre Zeit brauchen: die Arbeit ebenso wie die Freizeit, die Familie oder die Liebe.

nochmals mit einem Verlust von 20 300 CHF – verursacht durch die Einmalkosten für die Schaffung der neuen Geschäftsstelle sowie für die Abschlussarbeiten an der LHO. Trotz den Verlusten präsentieren sich die Finanzen der Kammer mit flüssigen Mitteln von rund 200 000 CHF sehr gesund. Mit dazu tragen der konstante Mitgliederbestand und die Unterstützung durch Sponsoren bei. Zum Schluss der Generalversammlung blickte Thomas Wipfler traditionsgemäss noch nach vorne. Höhepunkt dieses Jahres wird die Focus-Veranstaltung vom 17. September sein – zum Thema «Richtlinien und Normen ausser Rand und Band. Was ist davon rechtlich

anwendbar?». An der Diskussionsrunde nehmen Hubert Stöckli (Professor für Zivil- und Handelsrecht an der Uni Fribourg), Beat Flach (Jurist und Nationalrat), Markus Läubli (Geschäftsführer des Schweizerischen Instituts für Glas am Bau) sowie Sibylle Schnyder (Juristin und KUB-Mitglied) teil. Die Moderation übernimmt Nadine Jürgensen (Juristin und Journalistin). ■



**\*RETO WESTERMANN**  
Journalist BR, dipl.  
Arch. ETH,  
Alpha Media AG,  
Winterthur.